

## **Baustein 7** *Regelgestaltung:*

### **„Stumme Regeln können pantomimisch sprechen“**

Pantomimisches Quiz der Gruppenregeln mit den Jugendlichen

- Thema:** Regelgestaltung und religiöse Erziehung
- Lernziel:**
- Die Jugendlichen sollen zu den Regeln der Gruppe durch spielerische Art einen Zugang finden und deren Sinnhaftigkeit erkennen.
  - Die Jugendlichen sollen lernen durch körperliche bzw. pantomimische Ausdrucksweise Regeln, Gebote und Verbote darstellen.
- Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche der Einrichtung,  
Gruppengröße: bis max. 10 TN
- Leitung:** Eine pädagogische Fachkraft
- Methode:** Beteiligung der TN, Pantomime, Moderation der Leitung
- Medien/Material:** Zettel mit den jeweiligen Gruppenregeln
- Zeit:** 1-2 Stunden
- Päd./org.**
- Hinweise:**
- Bei Jugendlichen mit geistiger Behinderung muss eine Fachkraft beim Lesen der Regeln etc. helfen.
  - Bei Jugendlichen mit körperlicher Behinderung muss überlegt werden inwiefern eine pantomimische Darstellung überhaupt möglich ist.
  - Die päd. Fachkraft muss als Schiedsrichter und Moderator mitspielen.

### **Anleitung, Durchführung, Ablauf:**

- Die TN werden in drei Gruppen aufgeteilt
- Je nach Anzahl der TN dürfen zwei oder alle TN aus der ersten Gruppe einen Zettel mit einer Gruppenregel zeihen, diesen lesen, sich kurz beraten und dann die Gruppenregel der anderen Gruppe pantomimisch vorspielen
- Die zweite und dritte Gruppe muss die Gruppenregel erraten.
- Wird die Gruppenregel von der zweiten Gruppe richtig erraten und formuliert, erhält die zweite Pantomimegruppe einen Punkt und die zweite Gruppe ist an der Reihe. Wird die Gruppenregel von der dritten Gruppe richtig erraten und formuliert, erhält die dritte Pantomimegruppe einen Punkt und die zweite Gruppe ist an der Reihe.

- Wird die Gruppenregel falsch oder gar nicht erraten, darf die Pantomimegruppe nochmals einen Zettel ziehen.
- Die Gruppe mit den meisten Punkten hat gewonnen und ist der „King of the norms“.
- Die päd. Fachkraft ist der Schiedsrichter und muss den Wettbewerb moderieren.

Ein Praxisbaustein zu den sechs Handlungsgrundsätzen einer religionssensiblen Erziehungshilfe.  
Quelle und Copyright 2009: [www.in-huelle-und-fuelle.de](http://www.in-huelle-und-fuelle.de)